Hansestadt Wipperfürth **Zugestellt am:___.___._____**

E I N L A D U N G

Sitzung:	Stadtrat IV/9
Sitzungstag:	Dienstag, den 26.01.2016
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr

T A G E S O R D N U N G **N I = I. Nachtrag**

TOP 1.4.1 neu, sonst unverändert

1 Öffentliche Sitzung

1.4 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.4.1 Bürgerstiftung
N I hier: Anträge vom 23.12.2015
V/2016/412

1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1 XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth
V/2015/403/1
N I Vorlage zum Austausch (nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss)

1.5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan und Anlagen
N I Vorlage zum Austausch

V/2016/409/1

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2016
M/2016/704
N I - Nachgereichte Vorlage -

2 **Nichtöffentliche Sitzung** - entfällt -

Michael von Rekowski
-Bürgermeister-

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

V/2016/412

III - Finanzservice

Bürgerstiftung
hier: Anträge vom 23.12.2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	26.01.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Die Anträge der Bürgerstiftung vom 23.12.2015 werden abgelehnt.

2.
   a) Die in der Ratssitzung am 31.01.2013 (TOP 1.5.1) zugunsten einer späteren Freigabe durch den Haupt- und Finanzausschusses beschlossene Teilsperrung in Höhe von 20.000 € der damaligen Jahresleistung 2013 aus Nutzungsentgelt und Finanzierungszuschuss (195.000 €) wird aufgehoben. Die Mittel werden der Bürgerstiftung aus dem Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

   b) Die in der Ratssitzung am 31.01.2013 (TOP 1.5.1) beschlossene Kürzung der Jahresleistung aus Nutzungsentgelt und Finanzierungszuschuss ab dem Haushaltsjahr 2014 um jährlich 7.500 € wird -zunächst- auch im Haushaltsjahr 2016 beibehalten.

   c) Die Bürgerstiftung wird aufgefordert, der Verwaltung alle notwendigen Unterlagen zur Bemessung des städtischen Nutzungsentgeltes (Stundenverrechnungssätze und Nutzungsumfang) und des Finanzierungszuschusses aktuell und zeitnah vorzulegen, damit der bestehende Nutzungsvertrag vom 21.06.2004 entsprechend neu gefasst und dem Haupt- und Finanzausschusses am 14.06.2016 zur Vorberatung, bzw. dem Rat der Stadt am 05.07.2016 zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 2. a) Die Mittelfreigabe in Höhe von 20.000 € über den Haushaltsplan 2015 erfordert eine überplanmäßige Ausgabe im Produkt 1.16.01.02 / Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, die durch Umschichtungen im Haushalt 2015 gedeckt wird (Zuständigkeit im Bereich des Kämmerers).
Zu 2. b) und c) Die beschlossene Kürzung der Jahresleistung ab 2014 von jährlich 7.500 € ist in den Haushaltsentwurf 2016 eingearbeitet; es sind aktuell ein Nutzungsentgelt in Höhe von 116.900 € (Produkt 1.06.02.01 / Kinder- und Jugendarbeit), sowie ein Finanzierungs-zuschuss in Höhe von 55.600 € (Produkt 1.16.01.02), in Summe also 172.500 € veranschlagt. Änderungen, die sich aus einer vertraglichen Neuvereinbarung ergeben, sind ggfls. überplanmäßig zu finanzieren.

Demografische Auswirkungen:

Keine!

Begründung:

Das als Anlage beigefügte Schreiben der Bürgerstiftung vom 23.12.2015 über die „Anmeldung von Zuschüssen und die Änderung der bestehenden Beschlüsse Rat vom 31.01.2013 und 28.01.2014“ ist in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.01.2016 vorberaten worden.

Die vorliegende Beschlussvorlage entspricht dem Beratungsergebnis.

Anlage:

Antrag Bürgerstiftung 23.12.2015

Ö 1.4.2

Wir Wipperfürther
BÜRGERSTIFTUNG WIPPERFÜRTH
Wupperstr. 8-10, 51688 Wipperfürth
Tel.: 0 22 67 658 41-0, Fax: 0 22 67 658 41-19
Email: info@wirwipperfuerther.de
www.wirwipperfuerther.de
Steuer-Nr.: 221/5713/1111
Volksbank Wipperfürth - Lindlar eG
IBAN: DE84 3706 9840 5116 4180 12
BIC: GENODED1WPF

Bürgerstiftung Wir Wipperfürther Wupperstraße 8-10 51688 Wipperfürth

An die
Stadt Wipperfürth
Der Bürgermeister
Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth
28. Dez. 2015
DEZ. ..... Aktz.: .....

Wipperfürth, den 23. Dez. 2015

Anmeldung von Zuschüssen und
Änderung der bestehenden Beschlüsse Rat vom 31.1.2013 und 28.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister von Rekowski,

in der vorbezeichneten Angelegenheit kommen wir zurück auf unser Schreiben zum Haushalt 2014 vom 07. November 2013, welches wir diesem Schreiben noch einmal in Kopie beifügen.

Wir nehmen Bezug auf die Beschlüsse des Stadtrates vom 31. Januar 2013 und vom 28.01.2014. Diese sind bei ihrer weiteren Umsetzung für die Bürgerstiftung existenzbedrohend und zwar aus den nachfolgenden Gründen. Dies lauten wörtlich wie folgt:

Aus der Niederschrift zur Ratssitzung vom 31.01.2013:

1.) auf Antrag Nr. 1 der CDU-Fraktion: *„Aus der Position „Zuschüsse an übrige Bereiche" (Finanzierungszuschuss „Wir Wipperfürther") Produkt 1.16.01, Seite II – 406, wird eine Summe in Höhe von 20.000,00 Euro zugunsten des Haupt- und Finanzausschusses gesperrt. Anlehnend an den Finanzbedarf des letzten Jahres werden von der Stiftung weitere Konsolidierungsmaßnahmen erwartet."*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen

2.) auf Antrag Nr. 3 der SPD-Fraktion: *„Der Jahreszuschuss der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird ab 2014 kontinuierlich um mindestens 7.500.- Euro pro Jahr zurück gefahren. Der Rat erwartet, dass darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/ Bürgerstiftung erzielt werden und dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden. Aktuell in 2012 erzielte Überschüsse sind zur Zuschussbedarfsreduzierung durch die Stadt und Rücklagenbildung zu verwenden. Die regelmäßige Berichterstattung über die*

Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt- und Finanzausschuss (mündlich) wird fortgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich dabei insbesondere den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen."

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen

Aus der Niederschrift zur Ratssitzung vom 28.0.01.2014:

k) auf Antrag Nr. 4 der SPD-Fraktion: „*Der Jahreszuschuss der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird für 2014 auf 187.500.- Euro gedeckelt. Weitere 7.500.- Euro werden zugunsten des Hauptausschusses in seiner Novembersitzung gesperrt. Der Rat erwartet, dass, wenn darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/ Bürgerstiftung erzielt werden, diese dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden. Die regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt- und Finanzausschuss (mündlich) wird fortgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich auch insbesondere den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen.*"

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen

Diese seitdem durchgeführten Beschlüsse haben dazu geführt, dass der Bürgerstiftung aus dem Zuschussbetrag (ohne Mietzahlungen) von 135.000,00 € bis jetzt 42.500,00 € (20.000,00 aus dem Jahr 2013 für den Haupt- und Finanzausschuss gesperrter Betrag und weitere Kürzungen von 7.500,00 € für 2013 bzw. insgesamt 15.000,00 € für 2014) weniger gezahlt wurden, als wir erwartet haben und dies auch aus dem Abschlussvermerk zum Treffen bei der Bezirksregierung vom 29.07.2013 ersichtlich ist. Hier ist die Bezirksregierung davon ausgegangen, dass der Bürgerstiftung weiterhin für die nächsten Jahre dieser Betrag auch zustehen würde. Eine Kürzung hielt die Bezirksregierung und das Büro Startklar für nicht zielführend und kaum hinnehmbar. (Eine Abschrift des Abschlussvermerks haben wir angehängt.)

Im Hinblick auf die Reduzierung der Zuschüsse an die Bürgerstiftung in Höhe von bisher 42.500,00 € hat sich die diesseitige Situation, insbesondere unter Berücksichtigung des zwischenzeitlich zur Zahlung fälligen Bescheides über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den Ausbau der Wupperstraße vom 16.10.2015 in Höhe von **76.926,34 €,** aktuell, aber auch perspektivisch derart schlecht, dass ein Überleben der Stiftung und damit einhergehend der Veranstaltungsstätte Alte Drahtzieherei für die Zukunft akut gefährdet ist.

Wir haben in den vergangenen Jahren durch Einsparungen versucht die wirtschaftliche Situation zu verbessern, aber das ist – wie allgemein bekannt ist – auch nur bis zu einem bestimmten Maß möglich. Gleichzeitig haben wir durch die Landeförderung den Auftrag 80 v. H. der durchzuführenden Veranstaltungen in der Alten Drahtzieherei als Kulturveranstaltungen durchzuführen, diese sind jedoch im Allgemeinen defizitär und können nur selten überhaupt nur kostendeckend durchgeführt werden.

Gewinnbringende Veranstaltungen sind häufig Veranstaltungen die mit einem erhöhten Lärmpegel einhergehen, diese mussten und wurden nicht zuletzt wegen der berechtigten Beschwerden der anliegenden Nachbarn bereits zurück gefahren.

Zudem sind in den vergangenen Jahren die Betriebskosten erheblich gestiegen, was zudem dazu führt, dass der laufende Betrieb der Veranstaltungshalle Alte Drahtzieherei jährlich teurer und kostenintensiver wird.

Nach der letzten Erhebung über die Kosten einer Betriebsstunde für die Alte Drahtzieherei aus dem Jahr 2014 ergibt sich, dass diese mit **169,55 €/Stunde** zu berechnen ist. Ein entsprechender Berechnungsentwurf liegt der Stadt bereits vor. Leider konnten die Gespräche hierzu durch die bedauerliche Erkrankung von Herr Trompetter nicht fortgeführt werden. Wir sind aber zuversichtlich noch im 1. Halbjahr 2016 sowohl einen verbindlichen Stundensatz, als auch das der Stadt zur Verfrgung stehende Stundenkontingent endgültig abstimmen zu können.

Aktuell werden diese Kosten für das abgelaufene Jahr 2015 errechnet, hierfür muss jedoch noch die genaue Betrag der gezahlten Betriebskosten ermittelt und die genaue Anzahl von Betriebsstunden evaluiert werden, so dass die Zahlen für 2015 erst im Frühjahr 2016 genau beziffert werden können. Jedoch lässt sich aus den bisherigen Zahlungen bereits absehen, dass diese nicht geringer als im Jahr 2014 sein werden.

Alles in allem ist ein erhebliches Einsparpotenzial, das die vom Stadtrat beschlossene Kürzung des Zuschusses von 195.000,00 € um 7.500,00 € pro Jahr auffangen würde nicht gegeben.

Wir beantragen daher:

1. **Die bisher gekürzten 42.500,00 € auf den Bescheid vom 16.10.2015 anzurechnen, so dass für die beitragsbelastete Bürgerstiftung noch ein Zahlungsbetrag in Höhe von 34.426,34 € verbleibt.**
   Diesen wird die Stiftung aus der vorhandenen Liquidität auch leisten können. Allerdings nicht mehr, da wir die verbleibenden Mittel für dringend notwendige Instandhaltungen am Gebäude und für weitere Schallschutzverbesserungen vorhalten müssen.

2. **Die Beschlüsse vom 31.01.2013 und 28.01.2014 aufzuheben und der Bürgerstiftung ab dem Jahr 2016 den ursprünglich zugesagten und vereinbarten Zuschuss in Höhe von jährlich 195.000,00 € wieder und weiterhin zu gewähren.**

Über ein positives Ergebnis Ihrer Überlegungen würden wir uns freuen.
Gerne stehen wir Ihnen und den politischen Gremien auch zu weitergehenden persönlichen Besprechungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Becker
für den Vorstand der
Bürgerstiftung Wir Wipperfürther

29. Juli 2013

Abschlussvermerk

Alte Drahtzieherei Wipperfürth

Im Jahr 2007 war das „Initiative ergreifen"-Projekt Alte Drahtzieherei in Wipperfürth in Betrieb gegangen. 2010 vereinbarten Stadt Wipperfürth, Bürgerstiftung/Betriebs GmbH, Bezirksregierung Köln und der Unterzeichner einen weiteren aktiven Begleitprozess zur Stabilisierung des betrieblichen Aufbaus. Zwischen September 2010 und der letzten Sitzung am 19. Juli 2013 wurden in regelmäßigen Sitzungen zwischen den vorgenannten Partnern viele Grundsatz- und Detailfragen des Betriebs untereinander abgestimmt. Dieser Vermerk soll die zentralen Ergebnisse dieser Entwicklung wiedergeben.

Alte Drahtzieherei: Innenstadtentwicklung und kulturelle Belebung.

Die Umnutzung der Alten Drahtzieherei in bürgerschaftlicher Trägerschaft ist ein wichtiger Impuls der Altstadt-/Innenstadtentwicklung und gleichzeitig ein Bindeglied zur regionalen radtouristischen und Gewässerentwicklung an der Wipper. Die Alte Drahtzieherei hat aber trotz aller Anlaufschwierigkeiten auch zu einer kulturellen Profilierung der Stadt in der Region beigetragen. Dies wird ausdrücklich aus der Stadtspitze und der kommunalen Politik bestätigt.

Das „4-Säulenmodell".

Die Alte Drahtzieherei wurde einerseits als kulturelle und stadtgesellschaftliche Veranstaltungshalle geplant, andererseits als Ort, an dem sich engagierte Wipperfürther begegnen. Im Jahr 2012 wurden hier knapp 100 Veranstaltungen organisiert; davon sind 41 der Kultur (Säule 1), 7 der Alltagskultur (Säule 2), 33 der öffentlichen Begegnung (Säule 3) zuzuordnen. 17 Veranstaltungen dienten als „Events" (Säule 4) auch der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Darüber hinaus wurden im ein- bzw. zweiwöchigen Rhythmus diverse Kurse und Gruppenangebote gemacht insbesondere für Kinder und Jugendliche, die der Säule „Öffentliche Begegnung" zuzuordnen sind. Dieses „4-Säulenmodell" und seine

grobe Gewichtung untereinander (wie im Jahr 2012) stellt die Richtschnur der Nutzung in den nächsten Jahren dar (Zweckbindung).

Mischung aus Professionalität und Ehrenamtlichkeit.

Der Übergang von der Projektentwicklungs-/Bauphase in die Betriebsphase war personell nicht einfach. Die Betriebs-GmbH kann heute im Kern mit bezahlten Kräften (u.a. Geschäftsführer Klinke) arbeiten; mit der Einschränkung auf eine Veranstaltungsgastronomie musste hier Personal abgebaut werden. Über die Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther" konnte nach der wirtschaftlichen Stabilisierung in den letzten Jahren das bürgerschaftliche Engagement-Fundament deutlich verbreitert werden. Ein neuer 3-köpfiger Vorstand, ein 12-köpfiger Beirat und ein aktuell 10-köpfiger Kreis aktiver Stifter teilen sich 14 Aufgabenfelder von den „Finanzen" über „Öffentlichkeitsarbeit" und „Internetauftritt" bis hin zu „Kultur" und „Gewaltprävention". Dieser 25-köpfige Kreis ergänzt die professionelle Arbeit der Betriebs-GmbH bzw. verzahnt sich mit ihr.

Wirtschaftliche Jahresergebnisse 2012, Jahreswirtschaftsplanung 2013.

Die Anpassungen in Betrieb und Organisation wurden in den letzten Jahren in vielen Abstimmungen mit der Stadt im Ergebnis gemeinsam vorgenommen. Die Stadt hat in den Vorstandssitzungen „Gastrecht". Die wirtschaftlichen Jahresabschlüsse 2012 für Bürgerstiftung und GmbH sind ausgeglichen. Dies hängt zusammen mit den Veränderungen in der Gastronomie, mit dem erfolgreichen Veranstaltungsprogramm, mit der breit in der Bürgerschaft aufgestellten Bürgerstiftung – letztendlich aber auch mit einem Zuschuss der Stadt Wipperfürth in Höhe von 135.000 €. Der Rat der Stadt hat dies angesichts der Anstrengungen und der positiven Ergebnisse für die Stadt für 2012 beschlossen und eine weitere Risikoabdeckung in dieser Größenordnung für die nächsten Jahre in Aussicht gestellt.

Abschluss Begleitung Management „Initiative ergreifen".

Vor dem vorbeschriebenen Hintergrund kamen im Gespräch am 19. Juli 2013 bei der Bezirksregierung Stadt, Bürgerstiftung, BR Köln und der Unterzeichner überein, die aktive Begleitung durch das Management „Initiative ergreifen" zu beenden. Aus Sicht des Unterzeichners, der Bürgerstiftung, der Stadt und der BR Köln kann jetzt auch der formale Verwendungsnachweis zum betrieblichen Anschub im Jahr 2013 erfolgen. Stadt Wipperfürth und Bürgerstiftung achten in der Zukunft gemeinsam insbesondere auf:

- die Einhaltung des „4-Säulenmodells" der Nutzung
- das ausgewogene Verhältnis von Professionalität (GmbH) und Ehrenamt (Bürgerstiftung)
- den Aufbau einer angepassten Rücklagenbildung für mittel-/langfristige bauliche Risiken
- eine transparente Diskussion der Jahresabschlüsse im Kreis von Bürgerstiftung und Stadt.

Joachim Boll
startklar.projekt.kommunikation – Management „Initiative ergreifen" im Auftrag des MBWSV NRW

e-mail Rainer Klenner/Margarete Hallmann (MBWSV NRW)
e-mail Barthel Labenz/Winfried Goergen/Raimund Mirgeler (Bezirksregierung Köln)
e-mail BM Rekowski/Frank Trompetter/Volker Barthel (Stadt Wipperfürth)
e-mail Jürgen Becker (Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther")
e-mail Harald Klinke (Betriebs GmbH)
e-mail Arnold Lange/Martin Oldengott (kommunale Programm-Begleitung „Initiative ergreifen")

Ö 1.5.1

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

V/2015/403/1

BM - Büro des Bürgermeisters

Ratsvorlage zum A u s t a u s c h

XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.01.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	26.01.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth wird in der als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Änderung der Hauptsatzung selbst hat keine wesentlichen Kostenauswirkungen. Die Mehrkosten bzw. der zusätzliche Verwaltungsaufwand können nicht beziffert werden.

Demografische Auswirkungen: -keine -

Begründung:

Der Rat der Hansestadt Wipperfürth hat am 15.12.2015 aufgrund des gemeinsamen Antrags von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen beschlossen, dass ein Ältestenrat gebildet wird und dafür folgende Ergänzung der Hauptsatzung um einen neuen Absatz 8 in § 9 vorgeschlagen:

> „Der Rat der Hansestadt Wipperfürth bildet einen Ältestenrat, der den Bürgermeister bei dessen geschäftsführenden Aufgaben unterstützt. Dem Ältestenrat gehören neben dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen bzw. deren Stellvertreter und fünf weitere Ratsmitglieder an. Über die wesentlichen Inhalte wird ein nichtöffentliches Protokoll angefertigt. Der Ältestenrat tagt nichtöffentlich.“

In der Diskussion über diesen Antrag bestand Einvernehmen darüber, dass in der genannten Ratssitzung lediglich ein Beschluss über die Bildung des Ältestenrates zur Abstimmung gestellt wird (entsprechend der im Antrag enthaltenen Formulierung), und dass die XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung nach Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat am 26.01.2016 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die Verwaltung legt hiermit den Entwurf der Änderungssatzung vor.

Ergänzt worden gegenüber dem genannten gemeinsamen Antrag ist im Text des anliegenden Satzungsentwurfes um einige Passagen, die der Klarstellung dienen sollen, dahingehend

- dass „mit dessen Stellvertretern“ bei der Aufzählung der Mitglieder nicht seine Stellvertreter im Amt (Beigeordneter und „Verhinderungsvertreter“) gemeint sind,
- dass der Bürgermeister Vorsitzender des Gremiums ist und er im Verhinderungsfall durch seinen ehrenamtlich tätigen (politischen) Vertreter vertreten wird,
- dass der Beigeordnete an den Sitzungen des Ältestenrates teilnimmt und weitere Bedienstete hinzugezogen werden können und
- dass der Ältestenrat keine Entscheidungsbefugnisse hat.

Die Hauptsatzung und ihre Änderung bedarf gemäß § 7 Abs. 3 GO NRW einer Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder (einschließlich des stimmberechtigten Bürgermeisters).

Gegenüber dem Entwurf der Änderungssatzung, wie sie als Anlage beilag, hat sich eine Ergänzung ergeben, die in der Anlage zu dieser Ratsvorlage grau unterlegt ist.

Anlage:
Entwurf der Änderungssatzung

Anlage

XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth vom __.__.2016

Aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. Seite 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208), hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 26.01.2016 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth vom 08.10.1999 in der Fassung der X. Änderungssatzung vom 30.10.2013 wird wie folgt geändert:

1.) In § 9 wird die Überschrift in „Ausschüsse, Ältestenrat“ geändert.

2.) In § 9 wird folgender Absatz 8 eingefügt:

„(8) Der Rat der Hansestadt Wipperfürth bildet einen Ältestenrat, der den Bürgermeister bei dessen geschäftsführenden Aufgaben unterstützt.

Dem Ältestenrat gehören neben dem Bürgermeister als Vorsitzendem und seinen ehrenamtlich tätigen Stellvertretern die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen bzw. deren Stellvertreter und fünf weitere Ratsmitglieder an.

Den Vorsitz im Ältestenrat obliegt dem Bürgermeister, im Verhinderungsfall dem ehrenamtlich tätigen Stellvertreter.

Der Beigeordnete nimmt an den Sitzungen des Ältestenrates teil. Der Bürgermeister kann weitere Bedienstete hinzuziehen.

Über die wesentlichen Inhalte wird ein nichtöffentliches Protokoll angefertigt, das jedem Ratsmitglied spätestens drei Wochen nach Sitzungstermin elektronisch zugestellt wird. Der Ältestenrat tagt nichtöffentlich und hat keine Entscheidungsbefugnisse.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderungssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2016

(Michael von Rekowski)
- Bürgermeister -

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

V/2016/409/2

III - Finanzservice

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan und Anlagen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss -hier vertagt-	Ö	19.01.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	26.01.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Über die schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Ratsfraktionen und der fraktionslosen Ratsmitglieder zum Haushaltsentwurf 2016 wird wie folgt beschlossen:
   a Anträge der CDU-Fraktion
   b Anträge der SPD-Fraktion
   c) Anträge der UWG-Fraktion
   d) Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
   e Antrag / Anträge des Ratsherrn Josef W. Schnepper (FDP)

2. Den vom Unterausschuss Personal am 19. Januar 2016 empfohlenen Änderungen des Stellenplanes 2016 gegenüber dem eingebrachten Entwurf wird zugestimmt.

3. Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 15. Dezember 2015 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (insbesondere Haushaltssicherungskonzept 2016 - 2026) wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 2., einschließlich der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans lt. beiliegendem Veränderungsnachweis beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden sich unmittelbar aus der endgültigen Beschlussfassung des Rates über die Haushaltssatzung 2016 in der Ratssitzung am 26. Januar 2016 ergeben.

Demografische Auswirkungen:

Eine kommunale Haushaltsplanung hat immer auch demografische Auswirkungen, wobei sich diese nicht genauer beziffern lassen.

Begründung:

In der Sitzung des Rates am 15. Dezember 2015 wurde der durch die Verwaltung eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan und Anlagen zur weiteren Vorberatung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Nach der Einbringung erfolgte die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis, dass der Haushaltsentwurf für die Dauer des Beratungsverfahrens bis zur Ratssitzung am 26. Januar 2016 öffentlich ausliegt und Einwohner oder Abgabepflichtige in der Zeit vom 04. Januar 2016 bis 22. Januar 2016 die Möglichkeit haben, gegen den Entwurf Einwendungen zu erheben (§ 80 Abs. 3 GO NRW).

Als Anlage 1 (a – e) liegen die zum Haushalt vorliegenden Anträge der Ratsfraktionen bzw. des fraktionslosen Ratsmitgliedes Josef W. Schnepper bei.

Der Entwurf des Stellenplanes 2016 ist in der vom Unterausschuss „Personal“ in seiner am 19.01.2016 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlenen Fassung als **Anlage 2** beigefügt.

Der Nachweis über die nach Aufstellung des Haushaltsentwurfs am 14. Dezember 2015 bis zur Beschlussfassung am 26. Januar 2016 eingetretenen Veränderungen einzelner Ansätze im Ergebnis- und Finanzplan liegt als **Anlage 3** bei.

Als **Anlage 4** liegt die aktualisierte Übersicht HSK-Planung 2016 – 2014, Stand 25.01.2016) bei.

Anlagen:

1a Anträge der CDU-Fraktion
1b Anträge der SPD-Fraktion
1c) Anträge der UWG-Fraktion
1d) Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
1e Antrag / Anträge des Ratsherrn Josef W. Schnepper (FDP)
2 Entwurf des Stellenplanes 2016
3 Veränderungsnachweis
4 HSK-Planung 2016 - 2026

Ö 1.5.2

CDU-Ratsfraktion, Dellweg 3 a, 51688 Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth

Bürgermeister Michael von Rekowski

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 23.01.2016

Anträge zum Haushalt 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2016:

1. **Die Position 5000032 „Sonstige Kanalsanierungen“ auf der Seite II – 235 wird auf 50.000,-- € reduziert. Ferner wird die Summe in Höhe von 50.000,-- € für den Bauausschuss gesperrt, der diese bei Bedarf freigeben kann.**
   Auf Nachfrage bei der Verwaltung wurde bestätigt, dass im Haushaltsjahr 2014 eine Summe von 3.166,-- € benötigt und im Haushaltsjahr 2015 bisher noch keine Ausgaben getätigt wurden.

2. **Zur Position 5100165 „Sanierung Stollen Kreuzberg“ auf der Seite II – 237 wird der Bauausschuss zur Sitzung am 17.03.2016 über den Inhalt der durchzuführenden Maßnahmen, sowie zur Grundsätzlichkeit informiert. Weiterhin wird die Forderung der Bezirksregierung zu dieser Maßnahme aufgezeigt.**
   Da die Maßnahme erst für 2017 im Haushalt veranschlagt ist, reicht zunächst eine Mitteilung in o.g. Sitzung des Bauausschusses

3. **Zur Position 5100261 „Kanalbau Bahnstraße“ auf der Seite II – 240 wird der Bauausschuss zur Sitzung am 17.03.2016 über den Inhalt der durchzuführenden Maßnahme, sowie über den beabsichtigten Straßenausbau informiert.**
   Da die Maßnahme erst für 2019 im Haushalt veranschlagt ist, reicht zunächst eine Mitteilung in o. g. Sitzung des Bauausschusses.

4. **Die Position 5000042 „Erneuerung Technik RÜB“ auf Seite II – 235 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Ferner wird dem Bauausschuss am 17.3.2016 der aktuelle Sachstand über diesen Haushaltsansatz, insbesondere der Verhandlungsstand mit dem Wupperverband, ob mit kostenträchtigen Reparaturarbeiten in Zukunft zu rechnen ist, vorgestellt.**
   Auch hier wurde auf Nachfrage bei der Verwaltung bestätigt, dass in den vergangenen beiden Jahren keine Mittel benötigt wurden.

5. **Alle Neuanschaffungen für den städt. Fuhrpark (Bauhof und Verwaltung) werden für den Fachausschuss gesperrt. Die Verwaltung wird beauftragt ein Gesamtkonzept für alle städt. Fahrzeuge (ausgenommen: Spezialfahrzeuge) zu erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss bis zum 14.06.2016 vorzustellen. Ziel des Gesamtkonzeptes: Welche Fahrzeuge werden in Zukunft benötigt? Können Fahrzeuge abteilungsübergreifend genutzt werden?**
   Gerade vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen für den Fuhrpark in den Jahren 2016 ff ist es erforderlich, eine aktuelle Bestandsaufnahme vorzunehmen und über Notwendigkeiten und Planungen im Fachausschuss zu beraten. Dieser Antrag wurde bereits zum Haushalt 2014 gestellt und bisher kein zufriedenstellendes Konzept vorgestellt.

6. **Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Friedhöfe, unter der Produktgruppe 1.13.02, dem Bauausschuss bis zum 15.06.2016 ein Konzept zur Konsolidierung der Friedhofskosten und zur zukünftigen Gestaltung der Friedhöfe vorzustellen.**
   Da die Gebühren für Wahlreihengräber im Verhältnis zu Urnengräber exorbitant steigen, muss für die Zukunft ein Konzept erstellt werden, damit die Gebührenschere nicht noch weiter auseinander geht.

7. **Das Regionale Gebäudemanagement wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2016 dem Fachausschuss ein Konzept zur Sanierung der städtischen Gebäude vorzustellen. Insbesondere sind in dem Konzept die Sanierungen nach Kurz-, Mittel- und Langfristigkeit aufzulisten, sowie die finanziellen Auswirkungen. Ebenso sollten die zukünftigen Einsparpotenziale, wie z.B. Energiekosten, aufgeführt werden.**
   *Der Sanierungsbedarf an den städtischen Gebäuden steigt immer weiter. Bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 13.09.2012 wurde unter Top 1.9.2. eine solche Liste vorgestellt. In das Konzept sollen auch die Fragen: **"Was ist bisher abgearbeitet worden und wie ist die Fortschreibung dieser Liste vorgenommen worden?"** eingearbeitet werden.*

8. **Die Position 5100233 „Altes Seminar – Sanierungsarbeiten“ auf Seite II – 40 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Das RGM wird beauftragt bis zur Sitzung des Ausschusses am 17.03.2016 eine Kostenaufstellung der Investitionsmaßnahmen sowie deren Dringlichkeit vorgestellt. Weiterhin werden mögliche, kostengünstigere Varianten aufgezeigt**.
   In Anbetracht der hohen Investitionssumme sollte der Fachausschuss über die einzelnen Maßnahmen informiert werden und dann über deren Freigabe entscheiden.

9. **Die Position 5100096 „Um- und Ausbau Schule St. Antonius“ auf Seite II - 39 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Das RGM wird beauftragt zur Sitzung des Ausschusses am 17.03.2016 eine detaillierte Kostenaufstellung der Investitionsmaßnahmen mit deren Dringlichkeit vorzustellen. Weiterhin werden mögliche, kostengünstigere Varianten aufgezeigt**.
   In Anbetracht der hohen Investitionssumme sollte der Fachausschuss über die einzelnen Maßnahmen informiert werden und dann über deren Freigabe entscheiden. Der Ausschuss für Schule und Soziales wird diese Maßnahme begleiten.

10. **Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, auf welchen Dächern der städtischen Gebäude Photovoltaikanlagen errichtet werden können und ob eine Vermietung an Anbieter solcher Anlagen rentabel ist. Ebenfalls ist eine Liste der bisher vermieteten Dachflächen mit deren finanz. Erträgen dem Fachausschuss bis zur Sommerpause vorzulegen.**
    Im Anbetracht von Konsolidierungsmaßnahmen, bzw. Generierung möglicher Einnahmequellen des städt. Haushaltes müssen alle Möglichkeiten untersucht werden.

11. **Die Position 5100199 „Rasenmähroboter Stadion“ auf Seite II – 188 wird gestrichen**
    Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Verwaltung für diese Investition zeigt keine Einsparpotenziale, die eine Anschaffung rechtfertigen würden.

12. **Die Position 5000087 „Sanierung Ingenieurbauwerke (Brücken, etc.) auf Seite II – 253 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Bis zur Sitzung am 17.03.2016 werden dem Ausschuss preiswertere Varianten (z.B. Fertigbetonbrücken) vorgestellt.**
    Im Anbetracht der Notwendigkeit von Konsolidierungsmaßnahmen müssen alle Möglichkeiten untersucht werden.

Weitere Begründungen ergeben sich durch die Haushaltsrede oder kann, falls erforderlich, auch mündlich in der Ratssitzung erfolgen.

Mit freundlichem Gruß

Friedhelm Scherkenbach

- Fraktionsvorsitzender -

Ö 1.5.2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtratsfraktion Wipperfürth

SPD-Stadtratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth

STADTRATS-SPD

Kraft der Erneuerung.

SPD Fraktion Wipperfürth
Anträge zum Haushalt 2016 14.01.2016

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung ist aufgefordert dem Rat (Haupt-und Finanzausschuß)bis zum Herbst 2016 – rechtzeitig vor der neuen Gebührenkalkulation- ein Friedhofskonzept vorzulegen, dass insbesondere den Aspekt neue Beerdigungsformen aufgreift und hierfür Vorschläge macht. Ebenso ist der Aspekte Parkanteile Friedhöfe mit zu berücksichtigen

2. Die Verwaltung ist aufgefordert dem Haupt-und Finanzausschuß (ggflls Bauausschuß) ein Fuhrparkkonzept vorzulegen, das eine Übersicht über Bestand, Einsatznutzung (Häufigkeit und welchem Nutzer(Amt), Zeitpunkt der geplanten Ersatzbeschaffung , vorgesehener Invest usw. enthält

3. Die HH-Ansätze RGM 1.01.03 – 5100096 Um-u Ausbau St. Antonius für 2017-2019 sehen Ausgaben von 1.15 Mio Euro für ein Lehrerzimmer vor. In 2016 werden dem Ausschuß Schule u Soziales sowie dem Bauausschuß (evtl in einer gemeinsamen Sitzung) die bisherigen Überlegungen konkret vorgestellt. Ziel ist es möglicherweise Synergien für die qualitative Schulraumversorgung allgemein und/oder den OGS-Raumbedarf nachhaltiger zu erreichen. Hierbei ist auch die komplette Erneuerung der Pavillons in Betracht zu ziehen.

4. Die HH-Mittel RGM 1.01.03 – 5100233 Altes Seminar werden zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Bevor weitere Aufträge erteilt werden sind die geplanten Maßnahmen darzustellen. Unbedingt ist ein behinderten gerechter Zugang zum Alten Seminar, der den Ratssaal einschließt, sicher zu stellen.

5. Die Verwaltung legt bis Herbst 2016 dem Haupt-und Finanzausschuß eine (fortgeschrieben) Liste erforderlicher Investitionsbedarfe für die Instandhaltung und Sanierung städtischer Immobilien vor. Auch ist dabei aufzuzeigen wie Maßnahmen des gültigen Klimaschutzkonzept in die Umsetzung einbezogen werden können.

SPD-Stadtratsfraktion Wipperfürth
c/o Frank Mederlet
Wilhelmshöhe 6
51688 Wipperfürth

Telefon p (0 2267) 7833
Telefon m (0 172) 2053623
Telefax p (0 2267) 829581

e-Mail:
frank.mederlet@t-online.de
Internet:
http://www.wip-spd.de

Kreissparkasse
Köln
BLZ 370 502 99
Konto 321015240

6. Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine Saubere Stadt. Die Stadt, Hauseigentümer, Geschäftebetreiber, kommerzielle Nutzer der Innenstadt und Gäste etc sind alle aufgerufen hierbei mitzuhelfen.

   Die Verwaltung wird dem Haupt-und Finanzausschuß (Bauausschuß) die Maßnahmen zur Stadtreinigung (Reinigungsintervalle, Einsatz 1-Euro Kräfte, evtl Task force Reinigung des Bauhofs usw) vorstellen. Gegebenenfalls sind die Aktivitäten des Bauhof 1.01.02 Bauhof im allgemeinen und die der (Seite)II228/229 Abfallbeseitigung 1.11.01 – 442400 im besonderen auszuweiten.

7. Der Ausbau von möglichst flächendeckendem Ausbau der Breitbandversorgung in Wipperfürth ist unstrittig. Grundsätzlich ist sicher zu stellen, dass bei Tiefbaumaßnahmen (zB Straßenbau Sanderhöhe) die Verlegung von Leerohren für (spätere) Kabelverlegung vorgesehen wird und eine Koordination/Absprache mit potentiellen Versorgern erfolgt.
   Zudem ist die Verwaltung aufgefordert Fördermittel beim Bund und dem Land NRW, aber auch beim Oberbergischen Kreis hier: Anfrage auf Weiterleitung von Bundesmitteln (Investitionsoffensive Bundesregierung) für den Breitbandausbau einzufordern. Hierüber ist der Rat zu gegebener Zeit zu informieren.

8. Die Mittel für die Renovierung Stadion 1.08.01 – 5100154 in Höhe von 90.000 Euro werden zugunsten des Ausschuß Sport Freizeit und Kultur gesperrt. Die Verwaltung wird insbesondere die Relevanz der Maßnahme für den Schulsport darlegen.

9. Die Verwaltung ist aufgefordert dem Rat (Haupt- und Finanzausschuß) ein Konzept Sozialer Wohnungsbau in und für Wipperfürth darzustellen. Die Stadt ist hier in erster Linie als Koordinator denn als Investor zu verstehen. Was kann mit wem, wo möglicherweise realisiert werden? Akteure des Soziale Wohnungsbau (Banken, Baugenossenschaften etc.) Die unter 1.001.03 RGM 5000048 Grundstücksverkäufe angedachten Veräusserungen von Immobilien sind in dieses Konzept einzubeziehen.

Frank Mederlet und SPD-Fraktion

Ö 1.5.2

Fraktionsvors. Harald Koppelberg 51688 Wipperfürth Egener Str.38 Tel.0172-2386470

UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft
Wipperfürth e.V.

An die
Stadt Wipperfürth
Bürgermeister von Rekowski
Marktplatz
51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 16.01.16

Anträge der UWG Fraktion zur Ratssitzung am 26.01.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
in Anlehnung an das Haushaltsbuch 2016 der Hansestadt Wipperfürth beantragt die UWG-Wipperfürth, der Rat möge beschließen:

1. z. Produktgruppe 1.01.03
   Der Rat möge beschließen, das Projekt 5100081 „ E.v.B Ganztagsunterricht“ aus Kostengründen zu stoppen und nicht umzusetzen.

2. z. Produktgruppe 1.08.01
   Der Rat möge beschließen, das Projekt 5100154 „ Renovation Kunststofflaufbahn Stadion Mühlenberg“ mit einer Ausgabensperre zu vermerken. Hier sollen im Fachausschuss detailliert die notwendigen Maßnahmen und deren Kosten, die zur Sicherung des Schulsports unabwendbar sind vorgestellt werden.
   Nach entsprechender Information sollten dann die notwendigsten Kosten zur Beschlussvorlage gereicht werden.

3. z. Produktgruppe 1.11.02
   Der Rat möge beschließen, das Projekt 5000032 „ sonstige unvorhergesehene Kanalsanierung“ auf 75T€ zu reduzieren. Die bisherigen Ausgaben der vergangenen Jahre lassen diesen Planansatz als zu hoch erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender / Harald Koppelberg

Ö 1.5.2

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, WIPPERFÜRTH

Bürgermeister

Michael von Rekowski

SPRECHER GRÜNE FRAKTION WIPPERFÜRTH

Andreas Schmitz

Hermesberg 6a
51688 Wipperfürth
Tel: 02267 4810
a.schmitz-neyetal@t-online.de

Wipperfürth, 24. Januar 2016

Anträge zum Haushalt 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir auf der Basis unserer Haushaltsberatungen folgende inhaltliche Änderungen bzw. darüber hinaus gehende Maßnahmen:

1) **Das RGM führt die Umsetzung der in 2012 vorgelegten Prioritätenliste zur Sanierung und Modernisierung von städtischen Gebäuden im Kern so fort.** Als zwei wichtige Schwerpunkte arbeitet das RGM jedoch zunächst die Objekte und Maßnahmen ab, die zum einen die Grundschulen und die weiterführenden Schulen betreffen. Dabei wiederum zum anderen werden Maßnahmen, die die Betriebskosten nachvollziehbar senken können vorgezogen. Vor konkreter Umsetzung wird der zuständige Ausschuss über mögliche Varianten informiert. - Im vorliegenden Haushalt sind als Richtwert **1,0 % des Restbuchwertes des Anlagevermögens** (87.253.333 €), also **870.000 €** anzusetzen. Der vorliegende Ansatz von 445.354 € wird also um 424.646 € nahezu verdoppelt. Zur Finanzierung empfehlen wir unseren Antrag 2)

2) **Der Beschluss zum gebundenen Ganztag wird aufgehoben. Freiwerdende Mittel werden entweder eingespart oder für die Sanierung/Modernisierung verplant. -** Die Mittel für die Modernisierung und den Umbau im Altbestand des EvB-Gymnasiums wird gemäß der Prioritätenliste des RGM umgesetzt. Die frei werdenden Mittel für den geplanten Neubau werden gemäß der Prioritätenliste des RGM (siehe Antrag 1) in den Jahren 2017-2020 verplant. Für den geplanten Mensa-Betrieb im Rahmen des eingeschränkten Ganztags wird nach einer Ersatzmöglichkeit gesucht. Das RGM legt bis zum Sommer 2016 einen konkretisierten Finanzbedarf vor, der für die Maßnahmen ab 2017 benötigt wird. Er zeigt dabei die strukturellen Verbesserungen bei den Betriebskosten auf.

3) **Der Rat der Stadt fordert den Oberbergischen Kreis auf, ein eigenes Haushaltssicherungskonzept zu erarbeiten und damit in der Zielsetzung die Kommunen über die Kreisumlage zu entlasten.**

4) **Umsetzung der Anträge zum Haushalt 2015 - Weiterentwicklung Controlling/Information für Bürgerinnen und Bürger:** Die für den damaligen Haushalt 2015 vom Rat beschlossenen Maßnahmen werden bis zum April 2016 realisiert. Controlling und Öffentlichkeit sind Grundvoraussetzung für eine gute Haushaltsführung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Schmitz

Ö 1.5.2

Josef W. Schnepper
Ratsmitglied

Radiumstraße 7
51688 Wipperfürth

Herrn Bürgermeister
Michael von Rekowski
Hansestadt Wipperfürth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

25. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Ratssitzung am 26.01.2016 stelle ich folgende Beschlussanträge zu einzelnen Investitions-Positionen im Haushaltsplan 2016:

1. Pos. 5100081: **E.v.B. Ganztagsunterricht:** Der Gesamtbetrag - mit Ausnahme der Planungskosten - wird vorerst gesperrt. Weitere Teilbeträge werden durch den Bauausschuss nur dann freigegeben, wenn die Gesamtkosten deutlich reduziert werden und diese nach der Ausschreibung exakt bekannt sind.

2. Pos. 5100233: **Dacherneuerung und Aufzug Altes Seminar:** Gesamtbetrag oder Teilbeträge werden durch den Bauausschuss erst dann freigegeben, wenn das Gebäudemanagement entsprechenden Dringlichkeitsbedarf nachweist.

3. Pos. 5000095: **Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen:** Dieses Projekt soll **vorgezogen** und beschleunigt vorangetrieben werden. Es trägt dazu bei, die künftigen Steuererträge der Stadt zu verbessern und damit den Haushalt nachhaltig zu konsolidieren.

Mit freundlichen Grüßen

4.1 Stellenpläne und -übersichten

Stellenplan 2016

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngrupppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B 4	1,000	1,000	1,000	
	A 15	3,000	3,000	3,000	
	A 14	1,000	1,000	0,000	
	A 13	0,000	0,000	0,000	
		5,000	**5,000**	**4,000**	
Gehobener Dienst	A 13	4,000	4,000	4,000	
	A 12	3,000	3,000	3,732	
	A 11	5,271	5,270	5,271	
	A 10	2,632	2,632	0,632	
	A 9	0,000	0,000	1,000	
		14,903	**14,902**	**14,635**	
Mittlerer Dienst	A 9	1,000	1,000	1,000	
	A 8	0,000	0,000	0,000	
	A 7	0,622	0,622	0,622	
	A 6	-	-	-	
		1,622	**1,622**	**1,622**	
Gesamt:		**21,525**	**21,524**	**20,257**	

Stellenplan 2016

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen	
	2016	2015			
Entgeltgruppe 14	**0,000**	**1,000**	0,000		
Entgeltgruppe 12	**10,000**	**10,649**	10,649	davon 2,0 k.u.-Stellen	
Entgeltgruppe S 17	**2,000**	**1,000**	1,000	davon 1,0 k.u.-Stelle	
Entgeltgruppe 11	**7,769**	**6,000**	5,769	davon 3,0 k.w.-Stelle	davon 0,75 Stelle in der Zentralen Vergabestelle
Entgeltgruppe S 15	**0,000**	**1,000**	1,000		
Entgeltgruppe 10	**6,294**	**4,294**	4,294		
Entgeltgruppe S 14	**3,500**	**3,000**	3,000		
Entgeltgruppe S 13	**1,000**	**0,000**	0,000		
Entgeltgruppe S 11	**5,090**	**4,090**	3,000		
Entgeltgruppe S 10	**0,000**	**1,000**	1,000		
Entgeltgruppe S 9	**1,000**	**0,000**	0,000		
Entgeltgruppe 9	**16,918**	**18,687**	18,918		
Entgeltgruppe S 8	**8,871**	**0,000**	0,000		
Entgeltgruppe S 7	**0,000**	**1,000**	1,000		
Entgeltgruppe S 6	**0,256**	**3,672**	3,672		
Entgeltgruppe 8	**23,149**	**18,968**	18,378	davon 0,648 k.u.-Stelle	davon 1,648 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 6	**28,791**	**27,940**	26,851		davon 4,8 Stellen im RGM
Entgeltgruppe S 4	**0,667**	**0,667**	0,667		
Entgeltgruppe 5	**33,753**	**35,240**	33,639	davon 0,961 k.w.-Stelle	davon 2,500 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 4	**4,513**	**2,513**	3,513		
Entgeltgruppe 3	**1,390**	**1,386**	1,388		davon 1,089 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 2	**2,836**	**1,900**	1,416		davon 1,323 Stellen im RGM
Gesamt	**157,797**	**144,006**	139,154		

Stellenübersicht 2016

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
Beamtinnen und Beamte

Produkt-gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A11	A 10	A 9	A9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
1.01.01	Innere Verwaltung	1,000	1,844	0,000		1,480	1,000	2,900				1,000		0,000		9,224
1.01.02	Baubetriebshof		0,030			0,180										0,210
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft		0,056					1,500								1,556
01	**Innere Verwaltung**	1,000	1,930	0,000	0,000	1,660	1,000	4,400	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	**10,990**
1.02.01	Öffentliche Ordnung					0,100			0,712	0,000				0,622		1,434
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten		0,000	0,050		0,200										0,250
1.02.03	Brandschutz		0,000	0,020												0,020
02	**Sicherheit und Ordnung**	0,000	0,000	0,070	0,000	0,300	0,000	0,000	0,712	0,000	0,000	0,000	0,000	0,622	0,000	**1,704**
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung		0,000	0,240			0,100					0,000				0,340
1.03.02	Schulsekretariate															0,000
03	**Schulträgeraufgaben**	0,000	0,000	0,240	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,340**
1.04.01	Kultur		0,000	0,050			0,050					0,000				0,100
1.04.02	Musikschule		0,000	0,050												0,050
1.04.03	Stadtbücherei		0,000	0,020												0,020
04	**Kultur und Wissenschaft**	0,000	0,000	0,120	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,170**
1.05.01	Soziale Leistungen		0,000	0,030		0,700										0,730
05	**Soziale Leistungen**	0,000	0,000	0,030	0,000	0,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,730**
1.06.01	Kindertagesstätten		0,000	0,010		0,200										0,210
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege		0,000	0,020		0,180										0,200
1.06.03	Jugendhilfen		0,000	0,020		0,500		0,771	0,632							1,923
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz					0,120										0,120
1.06.05	Spielplätze		0,010													0,010
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	0,000	0,010	0,050	0,000	1,000	0,000	0,771	0,632	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**2,463**
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten		0,020	0,100			0,100									0,220
1.08.02	WLS-Bad		0,000	0,200			0,400									0,600
08	**Sportförderung**	0,000	0,020	0,300	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,820**

Produkt-gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A11	A 10	A 9	A9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
1.09.01	Räumliche Planungund Entwicklung		0,220						1,000							1,220
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**	0,000	0,220	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**1,220**
1.10.01	Bauordnung		0,380				1,000									1,380
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege															0,000
1.10.03	Wohnungswesen															0,000
10	**Bauen und Wohnen**	0,000	0,380	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**1,380**
1.11.01	Abfallbeseitigung								0,238	0,000						0,238
1.11.02	Abwasserbeseitigung		0,130													0,130
11	**Ver- und Entsorgung**	0,000	0,130	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,238	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,368**
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken		0,090													0,090
1.12.02	Parkplätze															0,000
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen		0,040													0,040
1.12.04	Straßenreinigung		0,020													0,020
1.12.05	ÖPNV		0,000	0,060		0,020										0,080
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	0,000	0,150	0,060	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,230**
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege		0,020													0,020
1.13.02	Friedhöfe		0,020													0,020
13	**Natur- und Landschaftspflege**	0,000	0,040	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,040**
1.14.01	Umweltschutz															0,000
14	**Umweltschutz**	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,000**
1.15.01	Wirtschaftsförderung		0,120													0,120
1.15.02	Tourismus		0,000	0,130			0,350									0,480
1.15.03	Märkte								0,050	0,000						0,050
15	**Wirtschaft und Tourismus**	0,000	0,120	0,130	0,000	0,000	0,350	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,650**
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,320		0,100								0,420
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	0,000	0,000	0,000	0,000	0,320	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,420**
	Gesamt	**1,000**	**3,000**	**1,000**	**0,000**	**4,000**	**3,000**	**5,271**	**2,632**	**0,000**	**0,000**	**1,000**	**0,000**	**0,622**	**0,000**	**21,525**

Stellenübersicht 2016

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung
Tariflich Beschäftigte

Produkt-gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																						Gesamt
		14	12	S 17	11	S 15	10	S 14	S 13	S 11	S 10	S 9	9	S 8	S 7	S 6	8	6	S 4	5	4	3	2	
1.01.01	Innere Verwaltung		2,000		2,519		3,000						6,269				3,154	7,400		0,760	0,385			25,487
1.01.02	Baubetriebshof		1,000														2,000	9,000		11,500	2,000			25,500
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft		0,000														1,648	4,800		2,500		1,089	1,323	11,360
01	**Innere Verwaltung**	0,000	3,000	0,000	2,519	0,000	3,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	6,269	0,000	0,000	0,000	6,802	21,200	0,000	14,760	2,385	1,089	1,323	**62,347**
1.02.01	Öffentliche Ordnung						0,527						2,799				0,385	2,154		0,750				6,615
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten												0,700				1,000			1,500				3,200
1.02.03	Brandschutz												1,000							0,500				1,500
02	**Sicherheit und Ordnung**	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,527	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	4,499	0,000	0,000	0,000	1,385	2,154	0,000	2,750	0,000	0,000	0,000	**11,315**
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung																1,362			0,100				1,462
1.03.02	Schulsekretariate																			5,486		0,301		5,787
03	**Schulträgeraufgaben**	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,362	0,000	0,000	5,586	0,000	0,301	0,000	**7,249**
1.04.01	Kultur		0,150				0,143										0,100							0,393
1.04.02	Musikschule						0,574																	0,574
1.04.03	Stadtbücherei												1,000				1,000	0,000						2,000
04	**Kultur und Wissenschaft**	0,000	0,150	0,000	0,000	0,000	0,717	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	1,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**2,967**
1.05.01	Soziale Leistungen						0,000			1,000			1,000				5,000	2,700		0,100			1,000	10,800
05	**Soziale Leistungen**	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000		1,000		0,000	0,000	5,000	2,700	0,000	0,100	0,000	0,000	1,000	**10,800**
1.06.01	Kindertagesstätten								1,000		0,000	1,000		8,871	0,000		1,610		0,667	0,075			0,308	13,531
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege			1,000						1,500			0,500				0,390	0,962		0,072				4,424
1.06.03	Jugendhilfen			1,000		0,000	1,000	3,500		2,590			0,000			0,256				0,439				8,785
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz												0,500							0,041				0,541
1.06.05	Spielplätze												0,200							0,028				0,228
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	0,000	0,000	2,000	0,000	0,000	1,000	3,500	1,000	4,090	0,000	1,000	1,200	8,871	0,000	0,256	2,000	0,962	0,667	0,655	0,000	0,000	0,308	**27,509**
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten		0,250										0,200				0,030			0,068				0,548
1.08.02	WLS-Bad		0,500														1,000			2,000	2,128			5,628
08	**Sportförderung**	0,000	0,750	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,200	0,000	0,000	0,000	1,030	0,000	0,000	2,068	2,128	0,000	0,000	**6,176**
1.09.01	Räumliche Planungund Entwicklung		0,900		2,280												0,430	1,000		0,754				5,364
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**	0,000	0,900	0,000	2,280	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,430	1,000	0,000	0,754	0,000	0,000	0,000	**5,364**
1.10.01	Bauordnung		2,020		1,250								1,000				0,500			2,449				7,219
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege		0,020																	0,070				0,090
1.10.03	Wohnungswesen																0,700	0,675						1,375
10	**Bauen und Wohnen**	0,000	2,040	0,000	1,250	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	1,200	0,675	0,000	2,519	0,000	0,000	0,000	**8,684**
1.11.01	Abfallbeseitigung																							0,000
1.11.02	Abwasserbeseitigung		2,000										0,960				1,000			3,646				7,606
11	**Ver- und Entsorgung**	0,000	2,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,960	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	3,646	0,000	0,000	0,000	**7,606**
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken		0,950				1,000										1,080			0,560			0,205	3,795
1.12.02	Parkplätze																0,030							0,030
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen		0,050														0,040			0,066				0,156
1.12.04	Straßenreinigung												0,100				0,030			0,018				0,148
1.12.05	ÖPNV		0,020		0,220															0,085				0,325
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	0,000	1,020	0,000	0,220	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	1,180	0,000	0,000	0,729	0,000	0,000	0,205	**4,454**

Produkt-gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																						Gesamt
		14	12	S 17	11	S 15	10	S 14	S 13	S 11	S 10	S 9	9	S 8	S 7	S 6	8	6	S 4	5	4	3	2	
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege		0,020		0,450								0,040				0,600			0,100				1,210
1.13.02	Friedhöfe												0,500				0,060			0,048				0,608
13	**Natur- und Landschaftspflege**	0,000	0,020	0,000	0,450	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,540	0,000	0,000	0,000	0,660	0,000	0,000	0,148	0,000	0,000	0,000	**1,818**
1.14.01	Umweltschutz		0,020		1,050															0,020				1,090
14	**Umweltschutz**	0,000	0,020	0,000	1,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	**1,090**
1.15.01	Wirtschaftsförderung																			0,018				0,018
1.15.02	Tourismus		0,100															0,100						0,200
1.15.03	Märkte						0,050						0,150											0,200
15	**Wirtschaft und Tourismus**	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,018	0,000	0,000	0,000	**0,418**
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft																							0,000
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	**0,000**
	Gesamt	**0,000**	**10,000**	**2,000**	**7,769**	**0,000**	**6,294**	**3,500**	**1,000**	**5,090**	**0,000**	**1,000**	**16,918**	**8,871**	**0,000**	**0,256**	**23,149**	**28,791**	**0,667**	**33,753**	**4,513**	**1,390**	**2,836**	**157,797**

Stellenübersicht 2016

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	Beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	2,000	1,000	
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	0,000	0,000	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	3,000	2,000	
Fachangestellte für Bäderbetrriebe	Ausbildungsvergütung	0,000	0,000	
Bauzeichner/innen	Ausbildungsvergütung	0,000	0,000	
Jahrespraktikant(inn)en	keine	0,000	0,000	
Insgesamt		5,000	3,000	

Veränderungsnachweis Haushaltsplan 2016 (Änderungen am Haushaltsentwurf nach Einbringung am 15.12.2015)

Stand: 25.01.2016

Ö 1.5.2

PSP / KST	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsplanentwurf 2016	2017	2018	2019	Veränderte Haushaltsansätze 2016	2017	2018	2019	Begründung
ERGEBNISPLAN												
1733	Kolonne Bauhof	50xxxx	Personalkosten	1.083.269	1.086.324	1.097.187	1.108.158	1.122.163	1.133.384	1.144.719	1.156.164	Nachbesetzung (Straßenpapierkorbentleerung)
2130	Friedhöfe	542140	Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg.	600	600	600	600	0	0	0	0	Leihbaggermiete nach Reparatur Friedhofsbagger nicht notwendig
23120	PC´s Verwaltung	523600	Unterhaltung BuG	59.000	60.500	62.100	63.700	84.000	60.500	62.100	63.700	Modernisierung Homepage
24110	Geräte Grün	542100	Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg.	0	0	0	0	250	250	250	250	Thermischer Wildkrautbrenner statt Einsatz von Chemikalien
31103	Mercedes E200	525600	Erstattung an verb. Unternehmen	7.125	7.125	7.125	7.125	7.500	7.500	7.500	7.500	Leasing Dienstwagen BM - WEG; Korrektur der fehlerhaften Kürzung
31105	Fahrzeug Forderungsmanagement	523400	Unterhaltung Fahrzeuge	0	0	0	0	400	500	400	500	Ankauf Elektrofahrzeug BEW
		544200	KFZ-Versicherung	0	0	0	0	500	500	500	500	
		575400	Afa-Fahrzeuge	0	0	0	0	795	1.590	1.590	1.590	
34113	Friedhofsbagger Lanz	523400	Unterhaltung von Fahrzeugen	0	0	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	Reparatur Friedhofsbagger Lanz
		523410	Reparatur Fahrzeuge	0	0	0	0	3.000	0	0	0	
		544200	Kfz- Versicherung	0	0	0	0	555	555	555	555	
		522500	Treibstoff	0	0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
83115	BHKW Mehrzweckhalle	543500	Telefon	0	0	0	0	640	640	640	640	Telefon für Fernwartung Blockheizkraftwerk
84221	Gebäude Wipperhof	522100	Strom	0	0	0	0	6.200	6.200	6.200	6.200	Neue Flüchtlingsunterkunft
		522200	Gas	0	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	
		522700	Wasser	0	0	0	0	3.500	3.500	3.500	3.500	
		522901	Schmutzwasser	0	0	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	
		522902	Niederschlagswasser	0	0	0	0	300	300	300	300	
		523100	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	800	800	800	800	
		523110	Wartung Gebäudetechnik	0	0	0	0	150	150	150	150	
		523130	Reinigung und Winterdienst Grundstücke	0	0	0	0	400	400	400	400	
		523710	Abfallentsorgung	0	0	0	0	1.900	1.900	1.900	1.900	
		523730	Schornsteinreinigung	0	0	0	0	80	80	80	80	
		544130	Gebäudeversicherung	0	0	0	0	700	700	700	700	
		547100	Grundsteuer	0	0	0	0	150	150	150	150	
84222	Gebäude Hämmern 4a	522100	Strom	0	0	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	Neue Flüchtlingsunterkunft
		522200	Gas	0	0	0	0	4.500	4.500	4.500	4.500	
		522700	Wasser	0	0	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	
		522901	Schmutzwasser	0	0	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	
		522902	Niederschlagswasser	0	0	0	0	200	200	200	200	
		523100	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	500	500	500	500	
		523110	Wartung Gebäudetechnik	0	0	0	0	150	150	150	150	
		523130	Reinigung und Winterdienst Grundstücke	0	0	0	0	100	100	100	100	
		523710	Abfallentsorgung	0	0	0	0	900	900	900	900	
		523730	Schornsteinreinigung	0	0	0	0	60	60	60	60	
		544130	Gebäudeversicherung	0	0	0	0	450	450	450	450	
		547100	Grundsteuer	0	0	0	0	130	130	130	130	
84225	Flüchtlingsunterkünfte	501200	Vergütung tariflich Beschäftigte	68.000	68.680	0	0	68.000	68.680	69.367	70.060	Neue angemietete Flüchtlingsunterkünfte:
		501210	Leistungszulagen tariflich Beschäftigte	1.496	1.511	0	0	1.496	1.511	1.526	1.541	Gebäude Silberberg
		502200	Versorgungskassen tariflich Beschäft.	5.564	5.620	0	0	5.564	5.620	5.676	5.733	Zum Alten Wehr
		503200	Sozialversicherung tariflich Beschäft.	15.504	15.659	0	0	15.504	15.659	15.816	15.974	Alte Papiermühle ab Mai 2016
		529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	685.000	685.000	685.000	685.000	
		542100	Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg.	0	0	0	0	319.210	365.210	365.210	365.210	
		542110	Mietnebenkosten	0	0	0	0	157.500	157.500	157.500	157.500	
		522100	Strom	0	0	0	0	90.000	90.000	90.000	90.000	
		522200	Gas	0	0	0	0	144.000	144.000	144.000	144.000	
		522700	Wasser	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	
		522901	Schmutzwasser	0	0	0	0	49.000	49.000	49.000	49.000	
		523710	Abfallentsorgung	0	0	0	0	13.550	13.550	13.550	13.550	
		523100	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	0	0	0	0	20.625	20.625	20.625	20.625	
		544100	Versicherungsbeitäge	0	0	0	0	9.600	9.600	9.600	9.600	
87200	Wohnhaus Mühlenweg	444901	Mieten (auf Kst)	0	0	0	0	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	Ankauf
		444902	Mietnebenkosten (auf Kst)	0	0	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	
		522100	Strom	0	0	0	0	300	300	300	300	
		522200	Gas	0	0	0	0	4.200	4.200	4.200	4.200	
		522700	Wasser	0	0	0	0	300	300	300	300	
		522901	Schmutzwasser	0	0	0	0	400	400	400	400	
		522902	Niederschlagswasser	0	0	0	0	200	200	200	200	
		523100	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	500	500	500	500	
		523110	Wartung Gebäudetechnik	0	0	0	0	150	150	150	150	
		523130	Reinigung und Winterdienst Grundstücke	0	0	0	0	100	100	100	100	
		523710	Abfallentsorgung	0	0	0	0	430	430	430	430	
		523730	Schornsteinreinigung	0	0	0	0	60	60	60	60	
		544130	Gebäudeversicherung	0	0	0	0	500	500	500	500	
		547100	Grundsteuer	0	0	0	0	130	130	130	130	

Veränderungsnachweis Haushaltsplan 2016 (Änderungen am Haushaltsentwurf nach Einbringung am 15.12.2015)

Stand: 25.01.2016

				Haushaltsplanentwurf				Veränderte Haushaltsansätze				
PSP / KST	**Bezeichnung**	**Sachkonto**	**Bezeichnung**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Begründung**
ERGEBNISPLAN												
101400	Archiv	50xxx	Personalkosten	36.017	36.378	36.741	37.109	58.964	59.554	60.149	60.751	Erhöhung auf 1 Stelle lt. Empfehlung Archivberatungsstelle
262000	RGM	50xxx	Personalkosten	30.155	30.457	30.761	31.069	37.630	38.007	38.386	38.771	Stundenaufstockung (Mietverwaltung)
514101	Kiga Dohrgaul	50xxx	Personalkosten	325.466	328.720	332.006	335.328	340.134	373.928	377.666	381.442	"Nestgruppe" Dohrgaul / Leitungs- und Stundungsaufstockung durch Gruppenausbau Neye;
514300	Kiga Neye Spatzen	50xxx	Personalkosten	120.630	121.836	123.054	124.284	152.590	220.337	222.542	224.767	Einrichtung II. Gruppe
731000	Verwaltung Bauhof	541200	Aus- und Fortbildung	4.023	4.023	4.023	4.023	7.000	4.023	4.023	4.023	Fortbildung von 3 Baumkontrolleuren
1.01.01.01	Stadtrat, Ausschüsse und Ratsfraktionen	542800	Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigk.	179.400	181.700	183.800	184.300	195.820	196.320	205.806	206.306	Anpassung Aufwandsentschädigung §45 Abs. 7 GO NRW
1.03.XX.XX	Diverse Schulen	524200	Lernmittelfreiheit	90.942	90.289	90.289	90.289	92.741	92.088	92.088	92.088	Anpassung durch Flüchtlingskinder
1.03.01.01	Allg. Schulverwaltung	542700	Prüfung, Beratung, Rechtschutz	200	200	200	200	12.200	200	200	200	Erstellung Medienentwicklungsplan
1.03.02.02	OGS Antonius	531900	Aufw. für Zuschüsse übr. B	213.139	213.139	213.139	213.139	227.221	227.221	227.221	227.221	VII. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Wipperfürth über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagsschule" (Ratsbeschluss Top 1.5.11 vom 15.12.2015)
1.03.03.02	OGS Nikolaus	531900	Aufw. für Zuschüsse übr. B	203.184	203.184	203.184	203.184	227.501	227.501	227.501	227.501	
1.03.11.01	HV-Realschule	543900	Andere sonstige Geschäftsaufw.	13.693	13.890	13.368	13.199	14.193	13.890	13.368	13.199	Zuschuss Jubiläum
1.04.01.01	Förderg. kultur.Vereine, Veranstaltungen	525900	Erstattungen übr.Bereiche	0	0	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	Zuschuss Kunstbahnhof (Personalstelle Verwaltung)
1.05.01.02	Leistungen für Asylbewerber	414200	Zuweisungen Land	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-2.818.583	-3.000.000	-4.700.000	-4.700.000	Anpassung Kostenerstattung auf Basis des derzeitigen Verhandlungsstandes mit dem Land.
		533800	Leistungen AsylbLG	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	2.629.345	2.583.345	2.583.345	2.583.345	Differenzierte Darstellung; Siehe auch Kostenstellen Gebäude für Asyl
1.06.01.01.01	Kindergarten Dohrgaul	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-54.384	-54.384	-54.384	-54.384	-61.980	-61.980	-61.980	-61.980	IV. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege im Stadtgebiet Wipperfürth (Ratsbeschluss Top 1.5.14 vom 15.12.2015)+ zweite Gruppe Neyespatzen
1.06.01.01.02	Kindergärten anderer Träger	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-662.313	-662.313	-662.313	-662.313	-714.297	-714.297	-714.297	-714.297	
1.06.01.01.04	Kindergarten Neye	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-14.500	-14.717	-14.938	-15.162	-29.840	-30.274	-30.716	-31.164	
1.06.03.03	Minderjährige Flüchtlingskinder	442200	Erstattungen Land	-606.000	-606.000	-606.000	-606.000	-655.600	-655.600	-655.600	-655.600	zusätzl. Verwaltungskostenpauschale für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
1.08.01.03	Sporthallen	441901	Erträge aus Stromverkauf	0	0	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	BHKW Voss-Arena
1.12.02.01	Parkplätze und sonstige Plätze	542100	Miete/Pacht unbewegl. Wirtschaftsg.	21.500	21.500	21.500	21.500	4.530	4.530	4.530	4.530	Anpassung ab 2016.
1.14.01.01	Umweltschutz	452410	sonstige Ausgleichszahlungen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0	0	0	Doppelt veranschlagt (konsumtiv zu streichen)
1.16.01.01	Steuern und Zuweisungen	411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	-630.556	-100.081	-1.256.954	-1.819.227	-630.179	-99.677	-1.256.519	-1.818.734	Festsetzung GFG 2016 (22.01.2016)
1.16.01.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	537210	Kreisumlage	10.391.378	11.122.062	11.335.261	11.744.462	10.391.214	11.121.885	11.335.075	11.744.254	Änderung nach Festsetzung GFG 2016 (22.01.2016)
			Summe	**11.377.532**	**12.650.902**	**11.634.749**	**11.499.583**	**12.345.506**	**13.498.425**	**10.883.962**	**10.751.865**	
Veränderungen im Ergebnisplan				**967.974**	**847.523**	**-750.787**	**-747.718**					
FINANZPLAN												
5.000.009	Einrichtungsgegenst. Asyl	782700	Anschaffung Einrichtungsgegenstände <410,-€	0	0	0	0	25.000	20.000	15.000	15.000	Anschaffung Weißgeräte in Asylunterkünften
5.000.010	Einrichtungsgegenst. Verwalt.	782600	Anschaffung Einrichtungsgegenstände >410,-€					22.000				Auf Grund des Bewilligungsbescheides des LVR vom 07.01.2016 kann die zweite Archiv-Kompaktanlage jetzt angeschafft werden.
		681200	Investitionszuschuss Land					-15.000				Bewilligungsbescheid des LVR vom 07.01.2016 zur Beschaffung einer zweiten Archiv-Kompaktanlage
5.100.131	Umbau KAH - gehb. Lehrer	783110	Hochbaumaßnahme	0	0	0	0	49.200	0	0	0	Treppenlifte und Gebäudeanpassungen
		681200	Investitionszuschuss Land	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	Investitionszuschuss Bezirksregierung und LVR
5.000.112	Anschaffung Dienstwagen	782600	Auszahlung	0	0	0	0	9.500	0	0	0	Kauf Elektro Auto BEW
5.100.266	Kiga Dohrgaul - Matschanlage	782600	Auszahlung	0	0	0	0	12.000	0	0	0	Matschanlage Kiga Dohrgaul
		681800	Einzahlung	0	0	0	0	-8.000	0	0	0	Zuschuss von Extern
			Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**69.700**	**20.000**	**15.000**	**15.000**	
Veränderungen im Finanzplan				**69.700**	**20.000**	**15.000**	**15.000**					

Ö 1.5.2

HSK-Planung 2016 - 2026 Hansestadt Wipperfürth (Stand Veränderungsnachweis 25.01.2016)

		Wachs-tums-rate	Haushaltsplan 2016 Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Fort-schreibung 2020	Fort-schreibung 2021	Fort-schreibung 2022	Fort-schreibung 2023	Fort-schreibung 2024	Fort-schreibung 2025	Fort-schreibung 2026
	Grundsteuer A (Hebesatzanpassungen 2017 + 2021)	0,17%	-139.000	-154.000	-156.000	-158.000	-158.000	-172.000	-172.000	-172.000	-172.000	-172.000	-172.000
+	**Grundsteuer B** (Hebesatzanpassung 2019)	0,37%	-3.836.000	-3.886.000	-3.937.000	-4.278.000	-4.294.000	-4.310.000	-4.326.000	-4.342.000	-4.358.000	-4.374.000	-4.390.000
+	**Gewerbesteuer** (Hebesatzanpassungen 2017 + 2021)	1,49%	-12.000.000	-12.921.000	-13.270.000	-13.628.000	-13.831.000	-14.635.000	-14.853.000	-15.074.000	-15.299.000	-15.527.000	-15.758.000
+	**Gemeindeanteil Einkommensteuer**	2,17%	-9.768.000	-10.227.000	-10.779.000	-11.296.000	-11.550.000	-11.810.000	-12.070.000	-12.340.000	-12.610.000	-12.890.000	-13.170.000
+	**Gemeindeanteil Umsatzsteuer**	2,21%	-1.440.000	-1.781.000	-1.531.000	-1.578.000	-1.620.000	-1.660.000	-1.700.000	-1.740.000	-1.780.000	-1.820.000	-1.870.000
+	**Vergnügungssteuer** (Steuersatzanpasssung 2016)	2,55%	-162.000	-162.000	-162.000	-162.000	-170.000	-180.000	-190.000	-200.000	-210.000	-220.000	-230.000
+	**Hundesteuer** (Steuersatzanpasssung 2016)	2,48%	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-150.000	-160.000	-170.000	-180.000	-190.000	-200.000	-210.000
+	**Zweitwohnungssteuer** (Steuersatzanpasssung 2017)	1,07%	-23.000	-25.100	-25.100	-25.100	-30.000	-40.000	-50.000	-60.000	-70.000	-80.000	-90.000
+	**Kompensationszahlung**	3,31%	-979.336	-1.005.000	-1.043.000	-1.075.000	-1.120.000	-1.160.000	-1.200.000	-1.240.000	-1.290.000	-1.340.000	-1.390.000
+	**Sonstige steuerähnliche Erträge**		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
=	**Steuern und ähnliche Abgaben**		**-28.502.336**	**-30.316.100**	**-31.058.100**	**-32.355.100**	**-32.933.000**	**-34.137.000**	**-34.741.000**	**-35.358.000**	**-35.989.000**	**-36.633.000**	**-37.290.000**
	Schlüsselzuweisungen	4,60%	-630.179	-99.677	-1.256.519	-1.818.734	-2.391.360	-2.510.000	-2.630.000	-2.760.000	-2.890.000	-3.030.000	-3.170.000
+	**Sonstige Zuweisungen u. Zuschüsse**	1,00%	-6.865.685	-7.009.707	-8.675.534	-8.631.805	-7.898.815	-7.980.000	-8.060.000	-8.150.000	-8.240.000	-8.330.000	-8.420.000
+	**Auflösung Sonderposten Zuweisungen**		-1.978.988	-1.934.842	-1.892.047	-1.857.355	-1.838.073	-1.840.000	-1.840.000	-1.840.000	-1.840.000	-1.840.000	-1.840.000
+	**Allgemeine Umlagen Land**		-589.316	-298.000	-298.000	-298.000	-298.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
=	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**		**-10.064.168**	**-9.342.226**	**-12.122.100**	**-12.605.894**	**-12.426.248**	**-12.630.000**	**-12.830.000**	**-13.050.000**	**-13.270.000**	**-13.500.000**	**-13.730.000**
	Sonstige Transfererträge		**-176.000**	**-176.000**	**-176.000**	**-176.000**	**-176.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**
	Verwaltungsgebühren		-361.010	-361.010	-359.010	-359.010	-359.010	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
+	Benutzungsgebühren	2,00%	-6.513.280	-6.744.830	-6.804.124	-6.863.937	-6.923.369	-7.070.000	-7.220.000	-7.370.000	-7.520.000	-7.680.000	-7.840.000
+	Auflösung Sonderposten Beiträge / Gebührenausgleich		-836.929	-670.190	-670.043	-665.123	-666.277	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000
=	**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**		**-7.711.219**	**-7.776.030**	**-7.833.177**	**-7.888.070**	**-7.948.656**	**-8.100.000**	**-8.250.000**	**-8.400.000**	**-8.550.000**	**-8.710.000**	**-8.870.000**
	Privatrechtliche Leistungsentgelte		**-588.389**	**-648.232**	**-592.167**	**-604.699**	**-596.332**	**-600.000**	**-600.000**	**-600.000**	**-600.000**	**-600.000**	**-600.000**
	Kostenerstattungen / -umlagen	**1,00%**	**-2.779.509**	**-2.845.364**	**-2.814.723**	**-2.811.702**	**-2.793.779**	**-2.830.000**	**-2.860.000**	**-2.890.000**	**-2.920.000**	**-2.950.000**	**-2.980.000**
	Buß- und Zwangsgelder		-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050
+	Verwarngelder		-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000
+	Mahn- u. Vollstreckungsgebühren / Säumniszuschläge		-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100
+	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	1,49%	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-110.000	-120.000	-130.000	-140.000	-150.000	-160.000	-170.000
+	Konzessionsabgaben		-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000
+	Sonstiges (Auflösung von Rückstellungen etc.)		-113.803	-183.768	-113.711	-113.648	-113.592	-113.592	-113.592	-113.592	-113.592	-113.592	-113.592
=	**Sonstige ordentl. Erträge**		**-1.512.953**	**-1.582.918**	**-1.512.861**	**-1.512.798**	**-1.522.742**	**-1.532.742**	**-1.542.742**	**-1.552.742**	**-1.562.742**	**-1.572.742**	**-1.582.742**
	Ordentliche Erträge		**-51.334.574**	**-52.686.870**	**-56.109.128**	**-57.954.263**	**-58.396.757**	**-60.009.742**	**-61.003.742**	**-62.030.742**	**-63.071.742**	**-64.145.742**	**-65.232.742**
+	**Finanzerträge**		**-1.223.936**	**-1.223.879**	**-1.223.820**	**-1.223.760**	**-1.223.699**	**-1.223.699**	**-1.223.699**	**-1.223.699**	**-1.223.699**	**-1.223.699**	**-1.223.699**
=	**GESAMTERTRÄGE**		**-52.558.510**	**-53.910.749**	**-57.332.948**	**-59.178.023**	**-59.620.456**	**-61.233.441**	**-62.227.441**	**-63.254.441**	**-64.295.441**	**-65.369.441**	**-66.456.441**
	Personalaufwendungen	**1,00%**	**10.721.652**	**10.768.739**	**10.617.271**	**10.662.029**	**10.712.556**	**10.820.000**	**10.930.000**	**11.040.000**	**11.160.000**	**11.280.000**	**11.400.000**
	Versorgungsaufwendungen	**1,00%**	**840.790**	**872.398**	**914.022**	**930.662**	**1.012.319**	**1.030.000**	**1.050.000**	**1.070.000**	**1.090.000**	**1.110.000**	**1.130.000**
	Aufwendungen Sach- / Dienstleistungen	**1,00%**	**11.077.483**	**11.245.953**	**10.894.533**	**10.894.548**	**10.441.636**	**10.550.000**	**10.660.000**	**10.770.000**	**10.880.000**	**10.990.000**	**11.100.000**
	Gewerbesteuerumlage / Fonds Dt. Einheit		1.840.000	1.896.913	1.919.914	1.971.711	1.147.679	1.164.826	1.182.178	1.199.767	1.217.676	1.235.822	1.254.208
+	**Sonstige Transferaufwendungen**	**1,00%**	7.225.080	7.088.463	7.093.704	6.884.273	6.957.949	7.030.000	7.110.000	7.190.000	7.270.000	7.350.000	7.430.000
+	**Sozialtransferleistungen**	**1,29%**	5.338.345	5.292.345	5.292.345	5.292.345	5.292.345	5.370.000	5.440.000	5.520.000	5.600.000	5.680.000	5.760.000
+	**Kreisumlage**	**4,80%**	10.391.214	11.121.885	11.335.075	11.744.254	12.316.676	12.910.000	13.530.000	14.180.000	14.870.000	15.590.000	16.340.000
=	**Transferaufwendungen**		**24.794.639**	**25.399.606**	**25.641.038**	**25.892.583**	**25.714.649**	**26.474.826**	**27.262.178**	**28.089.767**	**28.957.676**	**29.855.822**	**30.784.208**
	Bilanzielle Abschreibungen		5.820.353	6.006.570	6.132.923	6.094.540	6.074.845	6.080.000	6.080.000	6.080.000	6.080.000	6.080.000	6.080.000
+	**Zinsen u. ähnliche Aufwendungen**	**1,00%**	1.510.300	1.727.300	1.793.400	1.860.400	1.896.425	1.920.000	1.940.000	1.960.000	1.980.000	2.000.000	2.020.000
+	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**1,00%**	3.085.228	3.016.783	2.978.464	3.065.504	2.788.107	2.820.000	2.850.000	2.880.000	2.910.000	2.940.000	2.970.000
=	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**		**10.415.881**	**10.750.653**	**10.904.787**	**11.020.444**	**10.759.377**	**10.820.000**	**10.870.000**	**10.920.000**	**10.970.000**	**11.020.000**	**11.070.000**
	GESAMTAUFWENDUNGEN		**57.850.445**	**59.037.349**	**58.971.651**	**59.400.266**	**58.640.537**	**59.694.826**	**60.772.178**	**61.889.767**	**63.057.676**	**64.255.822**	**65.484.208**
	Jahresergebnis		**5.291.935**	**5.126.600**	**1.638.703**	**222.243**	**-979.919**	**-1.538.615**	**-1.455.263**	**-1.364.674**	**-1.237.765**	**-1.113.619**	**-972.233**
	nachrichtlich: Entwicklung Eigenkapital	**14.871.399**	**9.579.464**	**4.452.864**	**2.814.161**	**2.591.918**	**3.571.837**	**5.110.452**	**6.565.715**	**7.930.389**	**9.168.154**	**10.281.773**	**11.254.006**

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

M/2016/704

I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)

Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	26.01.2016	Kenntnisnahme

Die derzeit gültige ordnungsbehördliche Verordnung der Hansestadt Wipperfürth über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen wurde durch den Rat im März 2007 beschlossen. Hierin ist unter anderem enthalten, dass der Verein zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Wipperfürth e.V. (ESW) bis zum 31.01. eines jeden Jahres die konkreten verkaufsoffenen Sonntage mitteilen soll.

Über die Vorstellungen des ESW ist in der Vergangenheit eine Mitteilung an den Haupt- und Finanzausschuss ergangen. Dies war für 2016 aus terminlichen Gründen nicht möglich. Der ESW hat seine Planungen für 2016 mit Schreiben vom 21.12.2015 dargelegt. Das Schreiben des ESW ist in der Anlage beigefügt. Aus Sicht der Verwaltung waren die darin beschriebenen Vorstellungen so nicht umsetzbar. Aus diesem Grunde hat am 20.01.2016 ein Erörterungsgespräch stattgefunden, in dem weitestgehend Einvernehmen erzielt worden ist.

Der erste verkaufsoffene Sonntag in 2016 findet am 22. Mai statt. Nach der ordnungsbehördlichen Verordnung findet er in Verbindung mit dem Hansemarkt statt. An diesem Wochenende finden jedoch bereits das Wipperfürther Schützenfest rund um die Drahtzieherei sowie die Frühjahrskirmes auf den Ohler Wiesen statt. Eine Vorverlegung des verkaufsoffenen Sonntages ist wegen der Maiprozession bzw. wegen Pfingsten nicht möglich. Aus diesem Grunde wird auf die Ausrichtung des Hansefestes verzichtet. Der ESW wird sich aus heutiger Sicht bei der Ausrichtung des Schützenfestes (560 Jahre Schützen in Wipperfürth) mit einbringen. Nach dem Ladenöffnungsgesetz dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von „örtlichen Festen“ geöffnet sein. Dies ist durch das Schützenfest und durch die Frühjahrskirmes gegeben.

Als zweiter verkaufsoffener Sonntag ist der 25. September aus Anlass des Stadtfestes und des Stadtlaufes mitgeteilt worden. Der Termin ist grundsätzlich durch die ordnungsbehördliche Verordnung gedeckt. Das Stadtfest und der Stadtlauf haben in den vergangenen Jahren immer am 3. Wochenende im September stattgefunden. So ist der Stadtlauf auch für 2016 eingeplant. Hier bedarf es weiterer Gespräche zwischen dem ESW und den Organisatoren des Stadtlaufes. Stadtfest und Stadtlauf können nur am selben Wochenende stattfinden.

Als dritter verkaufsoffener Sonntag ist der 23. Oktober im Zusammenhang mit dem mittelalterlichen Martinimarkt mitgeteilt worden. Dies deckt sich mit der ordnungsbehördlichen Verordnung.

Der vierte verkaufsoffene Sonntag soll nach den Vorstellungen des ESW erstmals auf den ersten Advent gelegt werden (bisher 2. Advent). Bei einer Vorverlegung auf den 1. Advent ist Einvernehmen mit den Kirchen herzustellen. Die Kirchen sind mit vielen Ehrenamtlern Organisatoren des (alternativen) Adventsmarktes. Die Verwaltung hat Kontakt zu den Kirchengemeinden, diese wiederum Kontakt zu den Ehrenamtlern aufgenommen. Einvernehmen im Hinblick auf eine Vorverlegung des verkaufsoffenen Sonntages mit Weihnachtsdorf konnte aufgrund einer ansonsten eingetretenen Gefährdung des Adventsmarktes nicht erzielt werden. Zwischen dem ESW und der Verwaltung ist vereinbart worden, dass der letzte verkaufsoffene Sonntag in 2016 auf den 2. Advent und damit auf den 4. Dezember gelegt wird. Für das Weihnachtsgeschäft verbleiben dem Einzelhandel danach noch 3 volle Wochen. Diese Regelung ist ebenfalls durch die ordnungsbehördliche Verordnung gedeckt.

Anlage:
Schreiben des ESW

Ö 1.8.1

Einkaufszentrum
Stadt Wipperfürth

Verein zur Förderung der wirtschaftlichen
Entwicklung der Stadt Wipperfürth e.V.

Postfach 11 42
51675 Wipperfürth

Tel. 0170 33 13 600

esw@esw-wipp.de
www.esw-wipp.de

ESW e.V. – Postfach 11 42 – 51675 Wipperfürth

An den
Bürgermeister der Stadt Wipperfürth
Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth
21. Dez. 2015
DEZ. I Aktz. 32

Wipperfürth, den 18.12.2015

Verkaufsoffene Sonntage 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der ESW plant folgende Veranstaltungen mit verkaufsoffenen Sonntagen für das Jahr 2016:

21. – 22. Mai 2016	Hansefest
23. – 25. September 2016	Stadtfest mit Stadtlauf
22. – 23. Oktober 2016	Mittelalterlicher Martinimarkt
25. – 27. November 2016	Wipperfürther Weihnachtsdorf

Wie Ihnen bestimmt aufgefallen ist, liegt das Datum für das Wipperfürther Weihnachtsdorf nicht auf dem 2. Advent, wie bisher üblich, sondern auf dem 1. Advent.

Durch die Verlegung des Termins würde man terminliche Kollisionen mit anderen Weihnachtsmärkten, wie z.B. in Hückeswagen, Radevormwald, Halver und Marienheide vermeiden. Dies hätte eine höhere Besucherfrequenz an der Veranstaltung selber, als auch in dem danach anstehenden Weihnachtsgeschäft zur Folge.

Da laut verwaltungsseitiger Aussage im kommenden Jahr großräumig als auch zeitlich sehr ausgedehnt mit verkehrlichen Behinderungen in der Stadt zu rechnen ist, wäre dies ein wichiger Schritt dem Wipperfürther Handel ein ausgedehntes Weihnachtsgeschäft zu ermöglichen.

Wir bitten um eine entsprechende Beschlussfassung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Vossebrecher
1.Vorsitzender

Tobias Wasserfuhr
2.Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
- Tagesordnung Nachtrag 1

Vorlagendokumente
- TOP Ö 1.4.2 Bürgerstiftung
  - Vorlage V/2016/412 2
  - Anlage: Antrag der Bürgerstiftung V/2016/412 4
- TOP Ö 1.5.1 XI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth
  - Vorlage V/2015/403/1 9
  - Anlage: Entwurf der Änderungssatzung nach HFA-Vorberatung V/2015/403/ 11
- TOP Ö 1.5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 mit Ha
  - Vorlage V/2016/409/2 13
  - Anlage 1a) Anträge der CDU-Fraktion V/2016/409/2 15
  - Anlage 1b) Anträge der SPD-Fraktion V/2016/409/2 18
  - Anlage 1c) Anträge der UWG-Fraktion V/2016/409/2 20
  - Anlage 1d) Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen V/2016/409/2 21
  - Anlage 1e): Antrag des Ratsherrn Josef W. Schnepper (FDP) V/2016/409/ 22
  - Anlage 2: Entwurf des Stellenplanes 2016 V/2016/409/2 23
  - Anlage 3: Aktualisierter Veränderungsnachweis zum Haushalt 2016 V/201 30
  - Anlage 4: HSK-Planung 2016 - 2026 (Stand 25.01.2016) V/2016/409/2 32
- TOP Ö 1.8.1 Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2016
  - Mitteilung M/2016/704 33
  - Anlage :Schreiben des ESW M/2016/704 35

Inhaltsverzeichnis 36